

**Schumannfestival der
Hochschule für Musik Nürnberg
10. bis 23. Februar 2014**



Schumanniana

Konzeption und Künstlerische Leitung: Marcelo Amaral

Schirmherrschaft: Prof. Peter Schreier

Schumanniana

Schumannfestival der Hochschule für Musik Nürnberg

Mo., 10. 02. 2014

19:30 Uhr

Kammermusiksaal

Programm I

Kammermusikabend

Schumann und 1842

Génie oblige!

Dunja Robotti und Dirk Mommertz, Klavier
Manuel Kastl (Gast) und Valerie Rubin, Violine
Andreas Willwohl, Bratsche
Bernhard Schmidt, Violoncello

Mi., 12. 02. 2014

19:30 Uhr

Heilig-Geist-Saal

Programm II

Klavierabend

Eusebius, Florestan und die Davidsbündler

Wolfgang Manz, Klavier

Do., 13. 02. 2014

19:30 Uhr

Friedrich-Wilhelm-Herschel
Mittelschule

Programm III

Symphonischer Abend

Hommage à Schumann

Sinfonieorchester der Hochschule für Musik Nürnberg
Musikalische Leitung: Guido J. Rumstadt

Fr., 14. 02. 2014

19:30 Uhr

Heilig-Geist-Saal

Programm IV

Liederabend

Sehnsuchtsvoll

Madrigalchor der Hochschule für Musik Nürnberg
Musikalische Leitung: Alfons Brandl
Johannes Mannov, Bariton
Carolina Ullrich, Sopran (Gast)

Sa., 15. 02. 2014

19:30 Uhr

Heilig-Geist-Saal

Programm V

Kammermusikabend

Von Märchen und Fantasien

Clara Dent-Bogányi, Oboe
Andreas Willwohl, Viola
Günter Voit, Klarinette
Marcelo Amaral und Heejeung Kim, Klavier

So., 16. 02. 2014

19:30 Uhr

Heilig-Geist-Saal

Programm VI

Liederabend

Schumann und Heinrich Heine – eine Illustration

Christoph Pohl, Bariton (Gast)
Marcelo Amaral, Klavier

Mo., 17. 02. 2014 19:30 Uhr Heilig-Geist-Saal	Programm VII Kammermusikabend <i>Liaisons – Liebe und Freundschaft</i> Reto Kuppel, Violine Dunja Robotti, Klavier
Di., 18. 02. 2014 19:30 Uhr Heilig-Geist-Saal	Programm VIII Liederabend <i>Von Leidenschaft und Liebe</i> Duette Elisabeth Scholl, Sopran Rebecca Martin, Mezzosopran Holger Berndsen, Klavier
Mi., 19. 02. 2014 19:30 Uhr Heilig-Geist-Saal	Programm IX Vortragsabend <i>Schumann als Patient – Fakten und Mythen aus ärztlicher Sicht</i> Hansjörg Bänzner spricht über Schumann und seine Krankheit. <i>Schumann und seine unbekannte Welt</i> Martin Ullrich spricht über die späten Klavierwerke von Schumann. Marcelo Amaral und Holger Berndsen, Klavier Sibrand Basa, Sprecher
Do., 20. 02. 2014 19:30 Uhr Heilig-Geist-Saal	Programm X Liederabend <i>Schumann und seine Heldinnen</i> Janina Baechle, Mezzosopran (Gast) Marcelo Amaral, Klavier
Fr., 21. 02. 2014 11:00 Uhr Heilig-Geist-Saal	Programm XI Meisterkurs von Janina Baechle <i>Schumann und seine Lieder</i> Studierende der Hochschule für Musik Nürnberg Marcelo Amaral, Klavier
So., 23. 02. 2014 19:30 Uhr Heilig-Geist-Saal	Programm XII Liederabend <i>Zum Schluß</i> Carolina Ullrich, Sopran (Gast) Nathalie Mittelbach, Mezzosopran (Gast) Richard Resch, Tenor (Gast) Ludwig Mittelhammer, Bariton (Gast) Marcelo Amaral und Alexander Fleischer (Gast), Klavier

Veranstaltungsorte und Eintrittspreise:

Konzert vom 10. 02. 2014:

Kammermusiksaal der Hochschule für Musik Nürnberg
Veilhofstraße 34
90489 Nürnberg

Eintritt frei!

Konzert vom 13. 02. 2014 (Sinfoniekonzert):

Friedrich-Wilhelm-Herschel Mittelschule
Herschelplatz 1
90443 Nürnberg

Eintritt: 10,- € / 5,- € für Schüler und Studierende

Kartenreservierung: Hochschule für Musik Nürnberg, 0911/231-8445

Konzerte vom 12., 14., 15., 16., 17., 18., 19., 20., und 23. 02. 2014 sowie der Meisterkurs vom 21. 02. 2014:

Heilig-Geist-Saal
Hans-Sachs-Platz 2
90403 Nürnberg

Eintritt frei!

Alle Konzerte beginnen um 19:30 Uhr.

Der Meisterkurs mit Janina Baechele am 21. 02. beginnt um 11:00 Uhr.

Robert Schumann

Grußwort



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Besucherinnen und Besucher,

Robert Schumann, Komponist und Musikpublizist, war eine außergewöhnliche musikalisch-literarische Doppelbegabung. Wie kein anderer verstand er es, die Materialität der Klänge mit poetischer Ahnung aufzuladen. So werden ihm selbst die Grundbausteine der Musik zu geheimnisvollen Chiffren eines romantischen Weltbilds: „Dreiklang = Zeiten. Terz vermittelt Vergangenheit und Zukunft als Gegenwart“ schreibt Schumann unter dem Namen Eusebius, einem seiner von Jean Paul inspirierten Pseudonyme. Der Grundakkord ist hier nicht einfach musikalische Formel, sondern ein Sinnbild poetischer Zeitauffassung.

Diese Vielschichtigkeit des Robert Schumann spiegelt sich in der Vielschichtigkeit des Festivals wieder, das die Hochschule für Musik Nürnberg unter der künstlerischen Leitung von Marcelo Amaral ins Werk setzt. Unter der Schirmherrschaft von Peter Schreier, einem der wichtigsten Schumann-Interpreten unserer Zeit, bieten Dozentinnen und Dozenten der Hochschule gemeinsam mit prominenten Gästen einen tiefgehenden Einblick in Schumanns kontrastreiches Oeuvre. *Schumanniana* lautet der anspielungsreiche Titel des Festivals. Er lässt sich auf die poetische Offenheit, den Willen zum Fragment, der so viele von Schumanns Werken prägt, genauso beziehen wie auf seine eigene Vorliebe für literarische Vexierspiele und ihre Übertragung in die Musik. Vom Soloklavier über das Liedschaffen und die instrumentale Kammermusik bis hin zur Chormusik und zur zeitgenössischen Hommage für Orchester reicht der Einblick in Gattungen und Schaffensperioden. Ein Meisterkurs und wissenschaftliche Vorträge runden das thematisch abwechslungsreiche Veranstaltungsprogramm ab.

Die Hochschule für Musik Nürnberg bereichert mit diesem neuen Festivalformat das Musikleben in der Metropolregion Nürnberg um eine neue Facette. Genießen Sie mit uns diese exzellent besetzte Veranstaltungsreihe und lernen Sie den Komponisten und Poeten Robert Schumann unter ganz neuen Blickwinkeln kennen. Auf diese gemeinsame Entdeckungsreise freut sich

Ihr

Martin Ullrich

Präsident der Hochschule für Musik Nürnberg

Montag, 10. Februar 2014, 19:30 Uhr
Kammermusiksaal

Kammermusikabend

Schumann und 1842
Génie oblige!

Robert Schumann (1810–1856):

Klavierquartett in Es-Dur op. 47

Sostenuto assai
Scherzo – Molto vivace
Andante cantabile
Finale – Vivace

PAUSE

Klavierquintett in Es-Dur op. 44

Allegro brillante
In modo d'una Marcia
Scherzo – Molto vivace
Allegro ma non troppo

Dunja Robotti und Dirk Mommertz, Klavier
Manuel Kastl (Gast) und Valerie Rubin, Violine
Andreas Willwohl, Viola
Bernhard Schmidt, Violoncello

Mittwoch, 12. Februar 2014, 19:30 Uhr
Heilig-Geist-Saal

Klavierabend

**Eusebius, Florestan und die
Davidsbündler**

Robert Schumann:

Davidsbündlertänze op. 6 (1837)

18 Charakterstücke

Lebhaft

Innig

Mit Humor

Ungeduldig

Einfach

Sehr rasch

Nicht schnell

Frisch

Lebhaft

Balladenmäßig, sehr rasch

Einfach

Mit Humor

Wild und lustig

Zart und singend

Frisch

Mit gutem Humor

Wie aus der Ferne

Nicht schnell

PAUSE

Wolfgang Manz, Klavier

Carnaval op. 9 (1834–1835)

Préambule

Pierrot

Arlequin

Valse noble

Eusebius

Florestan

Coquette

Réplique

Papillons

ASCH-SCHA (lettres dansantes)

Chiarina

Chopin

Estrella

Reconnaissance

Pantalone et Colombine

Valse allemande

Paganini

Aveü

Promenade

Pause

*Marche des „Davidsbündler“
contre les Philistins*

Donnerstag, 13. Februar 2014, 19:30 Uhr
Friedrich-Wilhelm-Herschel Mittelschule

Symphonischer Abend

Hommage à Schumann

Aribert Reimann (*1936):
Sieben Fragmente in Memoriam
Robert Schumann (1988)

Carl Nielsen (1865–1931):
Konzert für Flöte und Orchester
(1926/27)
Eva Vennekens, Flöte

Richard Wagner (1813–1883):
Auszüge aus
Der Ring des Nibelungen

Sinfonieorchester der
Hochschule für Musik Nürnberg
Musikalische Leitung:
Guido J. Rumstadt

PAUSE

ERFÜLLEN SIE SICH IHREN TRAUM.

Meisterhafte Verarbeitung und sein unnachahmlicher Klang machen einen Steinway zum Traum vieler Musikliebhaber. Und zu einer Investition, die sich lohnt: Denn die Qualität eines Steinway behält stets ihren Wert.



**PIANO
HAID**

Erlenstegenstraße 99 · 90491 Nürnberg
Tel.: 0911-22 66 04 · Fax: 0911-22 58 40
info@piano-haid.com · www.steinway-nuernberg.de

Freitag, 14. Februar 2014, 19:30 Uhr
Heilig-Geist-Saal

Liederabend

Sehnsuchtsvoll

Robert Schumann:

Sehnsucht (Emanuel von Geibel) op. 51 Nr.1 (1827)

Tragödie I und II (Heine) op. 64 Nr.1 und 2 (1847)

Entflieh' mit mir und sein Weib
Es fiel ein Reif in der Frühlingsnacht

Lieder und Gesänge aus **Goethes Wilhelm Meister** op. 98a (1849)

Kennst Du das Land
Ballade des Harfners
Nur wer die Sehnsucht kennt
Wer nie sein Brot mit Tränen aß
Heiß mich nicht reden
Wer sich der Einsamkeit ergibt
Singet nicht in trauertönen
An die Tür will ich schleichen
So laßt mich scheinen, bis ich werde

Requiem für Mignon op. 98b (1849)
für Chor und Klavier

Madrigalchor der Hochschule für Musik Nürnberg
Musikalische Leitung: Alfons Brandl
Johannes Mannov, Bariton
Carolina Ullrich, Sopran (Gast)

Samstag, 15. Februar 2014, 19:30 Uhr

Heilig-Geist-Saal

Kammermusikabend

Von Märchen und Fantasien

Robert Schumann:

Romanzen op. 94 für Oboe und Klavier (1850)

Nicht schnell

Einfach, innig

Nicht schnell

Märchenbilder op. 113 für Klavier und Viola (1851)

Nicht schnell

Lebhaft

Rasch

Langsam, mit melancholischem Ausdruck

PAUSE

Fantasiestücke op. 73 für Klarinette und Klavier (1849)

Zart und mit Ausdruck

Lebhaft, leicht

Rasch und mit Feuer

Märchenerzählungen op. 132 für Klarinette, Viola und Klavier (1853)

Lebhaft, nicht zu schnell

Lebhaft und sehr markiert

Ruhiges Tempo, mit zartem Ausdruck

Lebhaft, sehr markiert

Clara Dent-Bogányi, Oboe

Andreas Willwohl, Viola

Günter Voit, Klarinette

Marcelo Amaral und Heejung Kim, Klavier

Sonntag, 16. Februar 2014, 19:30 Uhr
Heilig-Geist-Saal

Liederabend

**Schumann und Heinrich Heine –
eine Illustration**

Robert Schumann:

Liederkreis op. 24 (1840)
*Morgens steh' ich auf und frage
Es treibt mich hin
Ich wandelte unter den Bäumen
Lieb' Liebchen
Schöne Wiege meiner Leiden
Warte, warte wilder Schiffmann
Berg und Burgen schau'n herunter
Angangs wollt' ich fast verzagen
Mit Myrten und Rosen*

Drei Intermezzi (1840)
*Lehn' deine Wang' op. 142 Nr. 2
Mein Wagen rollet langsam op. 142 Nr. 4
Es leuchtet meine Liebe op. 127 Nr. 3*

Dichterliebe op. 48 (Buch der Lieder) (1840)
*Im wunderschönen Monat Mai
Aus meine Tränen sprießen
Die Rose, die Lilie
Wenn ich in deine Augen seh'
Ich will meine Seele tauchen
Im Rhein, im heiligen Strome
Ich grolle nicht
Und wüßten's die Blumen
Das ist ein Flöten und Geigen
Hör' ich das Liedchen klingen
Ein Jüngling liebt ein Mädchen
Am leuchtenden Sommermorgen
Ich hab' im Traum geweinet
Allnächtlich im Träume
Aus alten Märchen winkt es
Die alten, bösen Lieder*

Christoph Pohl, Bariton (Gast)
Marcelo Amaral, Klavier

Montag, 17. Februar 2014, 19:30 Uhr
Heilig-Geist-Saal

Kammermusikabend

Liaisons – Liebe und Freundschaft

Clara Schumann (1819–1896):

3 Romanzen für Violine und Klavier op. 22 (1853/1855)

Andante molto

Allegretto

Leidenschaftlich schnell

Robert Schumann:

Sonate für Violine und Klavier in a-Moll op. 105 Nr. 1 (1851)

Mit leidenschaftlichem Ausdruck

Allegretto

Lebhaft

PAUSE

Robert Schumann,

Johannes Brahms (1833–1897),

Albert Dietrich (1829–1908):

F-A-E Sonate für Violine und Klavier (1853)

Reto Kuppel, Violine

Dunja Robotti, Klavier

Dienstag, 18. Februar 2014, 19:30 Uhr
Heilig-Geist-Saal

Liederabend

Von Leidenschaft und Liebe

Duette

Robert Schumann:

Duette

Ländliches Lied op. 29 Nr. 1
Erste Begegnung op. 74 Nr. 1
Wenn ich ein Vöglein wär op. 43 Nr. 1

Robert Schumann:

Widmung op. 25 Nr. 1
Lied der Suleika op. 25 Nr. 9
Mit Myrten und Rosen op. 24 Nr. 9

Clara Schumann:

Liebst du um Schönheit op. 12 Nr. 4

Robert Schumann:

Waldesgespräch op. 39 Nr. 3

Clara Schumann:

Die Lorelei

Johannes Brahms:

Meine Liebe ist grün op. 63 Nr. 5
Du sprichst, dass ich mich täuschte op. 32
Nr. 6
Am Sonntag Morgen op. 49 Nr. 1
Salamander op. 107 Nr. 2

Johannes Brahms:

Drei Duette op. 20
Weg der Liebe (1. Teil)
Weg der Liebe (2. Teil)
Die Meere

PAUSE

Robert Schumann:

Mädchen-Schwermut op. 142 Nr. 3
Melancholie op. 74 Nr. 6

Johannes Brahms:

Vorschneller Schwur op. 95 Nr. 5
An eine Äolsharfe op. 19 Nr. 5
Wir wandelten op. 96 Nr. 2
Willst Du, dass ich geh? op. 71 Nr. 4

Clara Schumann:

Ich stand in dunklen Träumen
Sie liebten sich beide
Es fiel ein Reif

Robert Schumann:

Duette

Liebesgram op. 74, Nr. 3
Botschaft
Bedeckt mich mit Blumen

Elisabeth Scholl, Sopran
Rebecca Martin, Mezzosopran
Holger Berndsen, Klavier

Mittwoch, 19. Februar 2014, 19:30 Uhr

Heilig-Geist-Saal

Vortragsabend

Schumann als Patient – Fakten und Mythen aus ärztlicher Sicht

Hansjörg Bänzner spricht über Schumann und seine Krankheit.

Robert Schumann (1810–1856):

Ballade vom Heideknaben (Christian Friedrich Hebbel) op. 122 Nr. 1 (1853)

Marcelo Amaral, Klavier

Sibrand Basa, Sprecher

Schumann und seine unbekannte Welt

Martin Ullrich spricht über die späten Klavierwerke von Schumann.

Ausgewählte Klavierwerke

Holger Berndsen, Klavier



Robert und Clara Schumann (geb. Wieck)

Donnerstag, 20. Februar 2014, 19:30 Uhr

Heilig-Geist-Saal

Liederabend

Schumann und seine Heldinnen

Robert Schumann:

An Anna I (Justinus Kerner) (1827)

An Anna II (Justinus Kerner) (1827)

Die Löwenbraut op. 31 Nr. 1 (Adelbert von Chamisso) (1840)

Aus den östlichen Rosen op. 25 Nr. 25 (Friedrich Rückert) (1840)

Meine Rose op. 90 Nr. 2 (Nikolaus Lenau) (1850)

Fünf Gedichte der Königin Maria Stuart

op. 135 (deutsch von Gisbert Freiherr von Vincke) (1852)

Abschied von Frankreich

Nach der Geburt ihres Sohnes

An die Königin Elisabeth

Abschied von der Welt

Gebet

Requiem op. 90 (Altkatholisches Gedicht) (1850)

PAUSE

Zwölf Gedichte von Justinus Kerner op. 35 (1840)

Lust der Sturmnacht

Stirb, Lieb' und Freud'

Wanderlied

Erstes Grün

Sehnsucht nach der Waldgegend

Auf das Trinkglas eines verstorbenen Freundes

Wanderung

Stille Liebe

Frage

Stille Tränen

Wer macht dich so krank?

Alte Laute

Janina Baechle, Mezzosopran (Gast)

Marcelo Amaral, Klavier

Freitag, 21. Februar 2014, 11:00 Uhr
Heilig-Geist-Saal

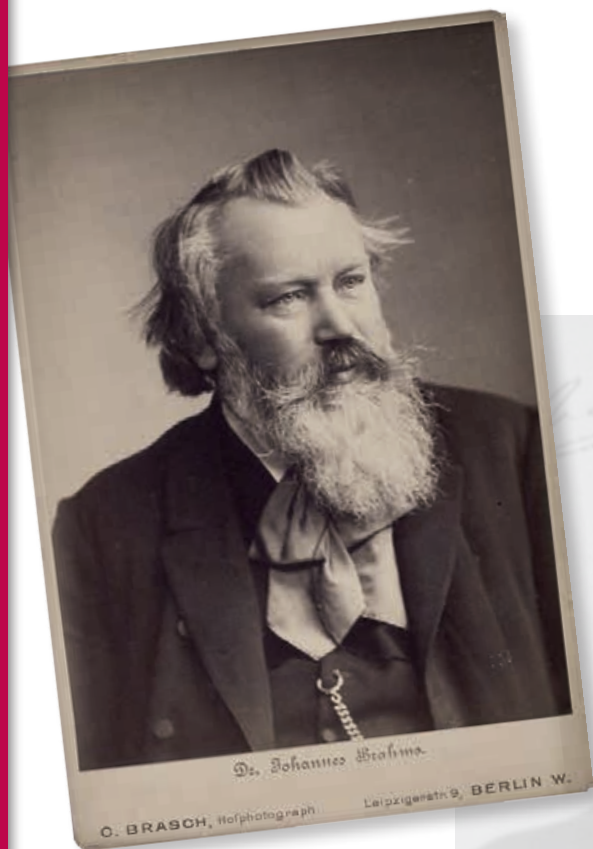
Meisterkurs von Janina Baechle

Schumann und seine Lieder

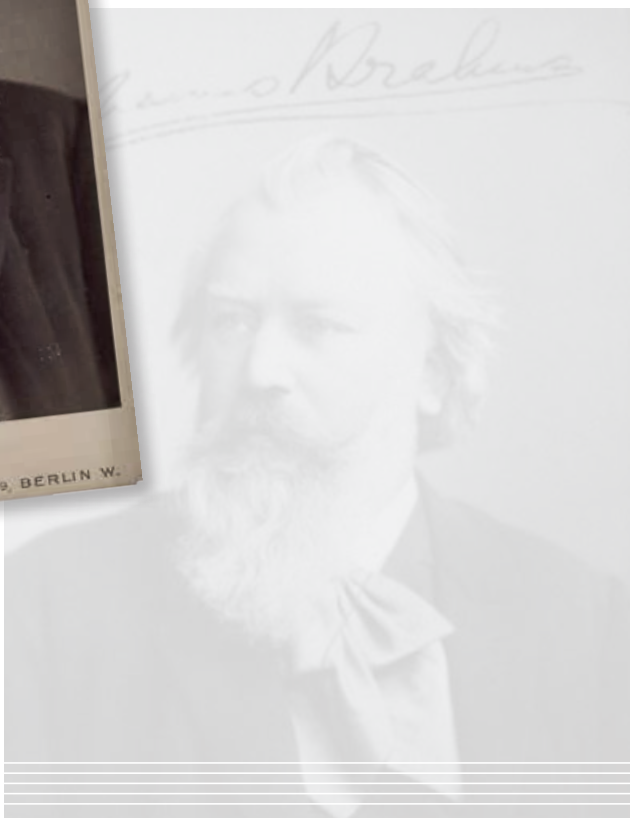
Studierende der Hochschule für Musik Nürnberg

Janina Baechle, Mezzosopran (Gast)

Marcelo Amaral, Klavier



Johannes Brahms



Sonntag, 23. Februar 2014, 19:30 Uhr

Heilig-Geist-Saal

Liederabend

Zum Schluß

Robert Schumann:

Spanisches Liederspiel op. 74

(Emanuel von Geibel) (1849)

Erste Begegnung

Intermezzo

Liebesgram

In der Nacht

Es ist verraten

Melancholie

Geständnis

Botschaft

Ich bin geliebt

Der Contrabandiste, Spanische

Romanze

Spanische Liebeslieder op. 134

(1849) (Emanuel von Geibel)

Vorspiel

Tief im Herzen trag' ich Pein

O wie lieblich ist das Mädchen

Bedecket mich mit Blumen

Flutenreicher Ebro

Intermezzo: Nationaltanz

Weh, wie zornig ist das Mädchen

Hoch, hoch sind die Berge

Blaue Augen hat das Mädchen

Dunkler Lichtglanz

Johannes Brahms:

Neue Liebeslieder Walzer op. 65

(1875) (Georg F. Daumer)

Verzicht, o Herz, auf Rettung

Finstere Schatten der Nacht

An jeder Hand die Finger

Ihr schwarzen Augen

Wahre, wahre deinen Sohn

Rosen steckt mir an die Mutter

Vom Gebirge Well auf Well

Weiche Gräser im Revier

Nagen am Herzen fühl ich

Ich kose süß mit der und der

Alles, alles in den Wind

Schwarzer Wald, dein Schatten

Nein, Geliebter, setze dich

Flammenauge, dunkles Haar

Zum Schluss

Carolina Ullrich, Sopran (Gast)

Nathalie Mittelbach, Mezzosopran
(Gast)

Richard Resch, Tenor (Gast)

Ludwig Mittelhammer, Bariton (Gast)

Marcelo Amaral und

Alexander Fleischer (Gast), Klavier

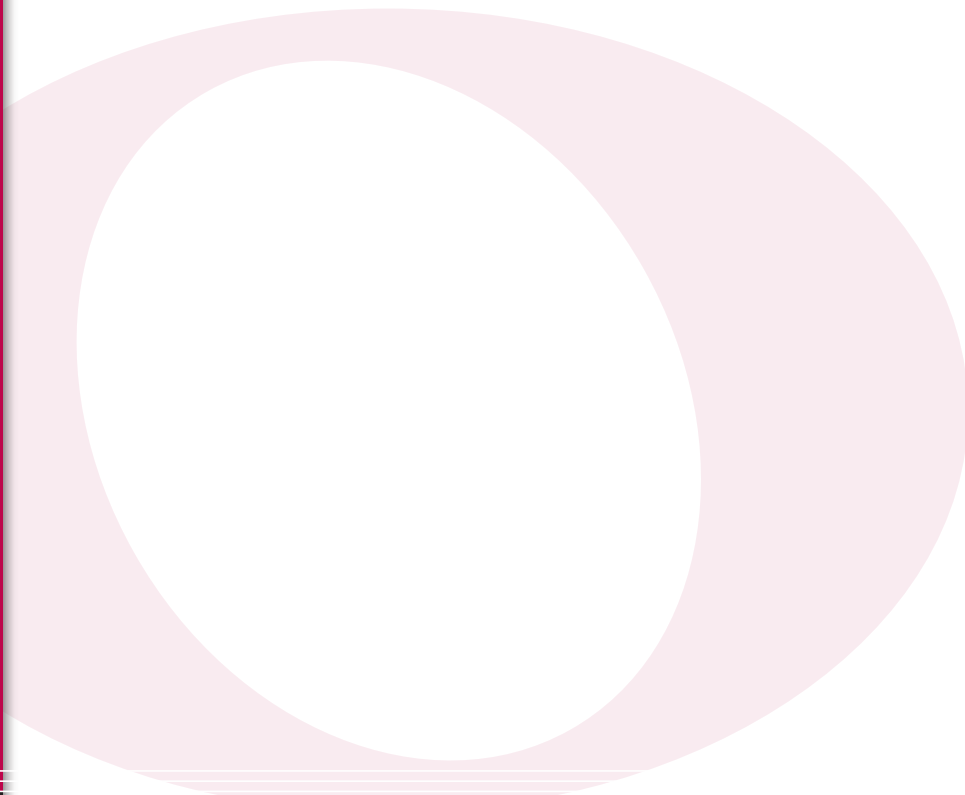
Mitwirkende:

Marcelo Amaral, Klavier
Janina Baechle, Mezzosopran (Gast)
Sibrand Basa, Sprecher
Hansjörg Bätzner
Holger Berndsen, Klavier
Clara Dent-Bogányi, Oboe
Alexander Fleischer, Klavier (Gast)
Manuel Kastl, Violine (Gast)
Heejung Kim, Klavier
Reto Kuppel, Violine
Johannes Mannov, Bariton
Wolfgang Manz, Klavier
Rebecca Martin, Mezzosopran
Nathalie Mittelbach, Mezzosopran (Gast)
Ludwig Mittelhammer, Bariton (Gast)
Dirk Mommertz, Klavier
Christoph Pohl, Bariton (Gast)
Richard Resch, Tenor (Gast)

Dunja Robotti, Klavier
Valerie Rubin, Violine
Bernhard Schmidt, Violoncello
Elisabeth Scholl, Sopran
Carolina Ullrich, Sopran (Gast)
Martin Ullrich
Günter Voit, Klarinette
Andreas Willwohl, Viola

Madrigalchor der
Hochschule für Musik Nürnberg
Musikalische Leitung: Alfons Brandl

Sinfonieorchester der
Hochschule für Musik Nürnberg
Musikalische Leitung:
Guido J. Rumstadt





Fotonachweise:

Fb78, Wikimedia Commons, lizenziert unter
CreativeCommons-Lizenz by-sa-2.0-de

Seite 1:

Robert Schumann, Wien 1839

http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Robert_Schumann_1839.jpg

Robert Schumann Signatur

http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Robert_Schumann_-_Signatur.svg

Seite 14:

Clara Wieck 1840, Zeichnung von Johann Heinrich Schramm

http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Clara_Wieck_1840.jpg

Robert Schumann, Zeichnung von Adolph Menzel

http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Portrait_of_Robert_Schumann.jpg

Seite 16:

Johannes Brahms (ca. 1889)

http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Johannes_Brahms_portrait_.jpg

Seite 19:

Foto Wolfgang Manz credit Christian Ruvulo, Foto Ludwig Mittelhammer credit Daniel Fuchs,
Foto Dirk Mommertz credit Mat Hennek, DG

Impressum

Herausgeber: Hochschule für Musik Nürnberg

Redaktion: Marcelo Amaral, Franziska Knogl

Layout: mey-agentur, Nürnberg

Druck: Druckerei Kilian, Nürnberg

Auflage: 1000